

Schärfung (Mitlaut-Verdoppelung)

R 3

Im **Merkstoff R 2 (Dehnung)** hast du erfahren, wie ein **lang gesprochener Selbstlaut** gekennzeichnet wird, z. B. bei Wörtern wie Tal, Mohn, Beet, Schule, Haus, Mäuse, leise, Mais, Freude...

Wie aber wird ein kurz gesprochener Selbstlaut gekennzeichnet?

1. Dem Selbstlaut folgt ein Doppelmitlaut:

- ▶ Steht hinter dem Selbstlaut (Vokal) ein Doppelmitlaut (Doppelkonsonant), dann wird der Selbstlaut **kurz gesprochen** (=geschärft).
- ▶ **Beispiele:** **Ebbe**, **gaff**en, **bagg**ern, **Kell**er, **komm**en, **Nonn**e, **aufpepp**en, **knarr**en, **Kiss**en, **Gitt**er...

2. „ck“ und „tz“:

- ▶ In der deutschen Sprache gibt es keine Wörter mit „kk“ oder „zz“, stattdessen schreiben wir „ck“ oder „tz“!
- ▶ **Beispiele:** **Zuck**er, **Lack**, **pack**en, **Katz**e, **kratz**en...
- ▶ **Hinweis:** Es gibt allerdings einige **Fremdwörter mit „kk“ oder „zz“**, zum Beispiel **Akkumulator**, **Akkusativ**, **Pizza**, **Polizze**...



Eselsbrücke

Nach „l, n, r“, das merke ja, steht nie „tz“ und nie „ck“!